WIPIG aktuell
01/2023

Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das WIPIG hat zusammen mit all den teilnehmenden Apotheken den 1. Preis beim Bayerischen Demenzpreis gewonnen, was uns sehr gefreut hat, aber auch eine Verpflichtung für uns ist, das Projekt weiter zu verfolgen. Wir freuen uns über jede Apotheke, die dem Netzwerk beitritt. Unser Ziel ist es, dass es in jedem bayerischen Landkreis Demenzfreundliche Apotheken gibt.

Wie können wir das Projekt weiter mit Inhalten füllen?

Wir möchten einen Teil des Preisgeldes verwenden, um zur Bayerischen Demenzwoche (15.-24.09.2023) im September Aktionsmaterialien bereitzustellen und würden uns freuen, wenn diese möglichst viel genutzt werden.

Was machen denn die Pharmazeutischen Dienstleistungen bei Ihnen in der Apotheke? Die Pharmazeutischen Dienstleistungen sind wichtige Bausteine für die Sekundär- und Tertiärprävention.
Haben Sie bei Ihren Bluthochdruck-Patienten schon den Blutdruck gecheckt, den Patienten mit Asthmaspray-Verordnungen die Schulung angeboten und durchgeführt, Medikationsanalysen gemacht? Oder fragen Sie sich, wie man das alles schaffen soll zwischen Lieferengpassmanagement, der Herstellung von Antibiotikasäften für kranke Kinder, Personalknappheit und Dauerstress?

Die Zeiten sind mehr als anstrengend und fordernd, aber wir Apotheker und Apothekerinnen haben hier erstmals die Chance, selbst Auslöser für eine Leistung zu sein. Für die Apotheken-Teams bieten die Bayerische Landesapothekerkammer, die Bundesapothekerkammer und die ABDA umfangreiche Unterstützung in Form von Fortbildungen und Schulungen, Infomaterial, Leitfäden, Dokumentationshilfen sowie Werbematerialen wie Flyer, Plakate und Social-Media-Inhalten. Der Blick auf die Homepages lohnt sich immer wieder, weil auch ständig neues hinzukommt. Nur eines können wir Ihnen nicht abnehmen: Die Umsetzung. Wer im Apotheken-Team ist wofür zuständig, wie wollen wir die Kunden ansprechen? Wie wäre es mit einem Aktionstag zum Thema Bluthochdruck und jedes Teammitglied übernimmt „eine Schicht"? Dann haben es alle mal ausprobiert und die Hürde im Apothekenalltag ist leichter zu meistern.
Diejenigen, die die pharmazeutischen Dienstleistungen schon umsetzen, erleben sehr viel positive Resonanz der Kunden und Patienten. Motivation genug, um diesen Weg weiterzugehen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg mit den Pharmazeutischen Dienstleistungen.

Herzlichst Ihre Cynthia Milz

Demenzfreundliche Apotheke (DFA)

Die Demenzfreundliche Apotheke ist ein wichtiger Partner für Betroffene, Angehörige und Pflegende sowie ansässige Fachkreise und Hilfseinrichtungen. Neben den pharmazeutischen Kernaufgaben übernehmen die Apotheken eine Lotsenfunktion zwischen den beteiligten Parteien.

Mittlerweile haben sich folgende Städte und/oder Landkreise dem Projekt angeschlossen:

Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg und Aichach-Friedberg, Bamberg, Bayreuth, Berchtesgadener Land, Coburg und Lichtenfels, Dachau, Donau-Ries, Fürstenfeldbruck und Starnberg, Fürth, Hof und Wunsiedel, Ingolstadt, Eichstätt und Neuburg-Schrobenhausen, Kulmbach und Kronach, Landsberg am Lech, Landshut, München, Oberallgäu, Neu-Ulm, Nürnberg, Nürnberger Land, Passau, Roth, Weilheim-Schongau, Weißenburg-Gunzenhausen.

Ihnen ist das Thema Demenz auch eine Herzensangelegenheit? Sie haben aber den Start in Ihrer Region oder Stadt verpasst?

Einstiegsmöglichkeiten für Quereinsteiger, deren Stadt und/oder Landkreis **bereits dem Netzwerk angehören**, gibt es am **25./26. Oktober 2023**. Hier finden Teil 1 und 2 der dreiteiligen Schulung statt. Eine Anmeldung erfolgt über Ihr persönliches Fortbildungskonto (Kursnummern 0113W sowie 0114W) bei der BLAK unter www.blak.de.

Der Termin der 3. Schulung ist abhängig von der jeweiligen Region und findet in Absprache mit den ansässigen Qualitätszirkeln Pharmazeutische Betreuung sowie den jeweiligen Präventionspartnern statt.

Für noch nicht verzeichnete Städte/Landkreise gelten folgende Voraussetzungen:

- Kooperation mehrerer Apotheken einer Region
- Teilnahme von mindestens einer Apothekerin bzw. einem Apotheker pro Apotheke
- Einbezug lokaler Netzwerkpartner, wie z. B. Alzheimergesellschaften, Pflegestützpunkte und Angehörigenberatungen
- Absolvieren einer 3-teiligen Basisschulung:
  1. Demenz und Alzheimer aus medizinischer Sicht
  2. Arzneimittel und Pharmazeutische Betreuung
  3. DFA-Kooperationspartner im Netzwerk

Weitere Informationen finden Sie unter www.wipig.de > Materialien > Projekte > Demenzfreundliche Apotheke oder schreiben Sie an info@wipig.de.

Kontaktieren Sie uns bitte gerne auch direkt, wenn Sie bereits dem Netzwerk angehören und Nachschub an Flyern oder einen weiteren Hinterglasaufkleber benötigen.

Web-Zirkel Demenzfreundliche Apotheke

Zweimal jährlich und zum nächsten Mal am Donnerstag, den **19. Oktober 2023**, von 20.00-21.30 Uhr findet der Web-Zirkel Demenzfreundliche Apotheke (Kursnummer 8086W) unter Leitung von Dr. Sonja Mayer statt. Der Zirkel wird für alle Kolleginnen und Kollegen angeboten, die keine Möglichkeit haben, an einem regionalen Qualitätszirkel Pharmazeutische Betreuung teilzunehmen, aber dem Projekt DFA angehören. Und auch alle anderen Interessierten sind natürlich herzlich eingeladen am Zoom-Treffen mitzuwirken.

Anmeldung unter:
www.blak.de > Fortbildung > Fortbildungskonto

WB Prävention und Gesundheitsförderung

Apothekerinnen und Apotheker haben als Ansprechpartner der Menschen vor Ort eine besondere Position inne, um einen ungesunden Lebensstil zu identifizieren und chronische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Aufgrund der flächendeckend hohen Präsenz der Apotheken sind sie die Leistungserbringer im Gesundheitswesen, die für die Menschen am schnellsten sowie unmittelbar erreichbar und ansprechbar sind.

Anmeldung zum Kompaktkurs 2024 einschließlich Präventionsmanager WIPIG®:

- Teil a: 18.-20.01.24
- Teil b: 11.-13.04.24
- Teil c: 20.-22.06.24
- Teil d: 13.-14.09.24
- Teil e: 18.-19.10.24
- Webseminare im Februar, Mai und September 2024

Nähere Informationen zum Ablauf finden Sie auf https://www.wipig.de/mitglieder/praeventionsmanager und www.blak.de > Weiterbildung > Bereichsweiterbildung.
Bei Interesse melden Sie sich bitte über Ihr Online-Konto bei der BLAK und der Kursnummer 8000 an (www.blak.de > Fortbildung > Fortbildungskonto).

Diabetesprävention

In Deutschland liegt nach Angaben des Bundesministeriums für Gesundheit bei ca. 7,2 % der Erwachsenen im Alter von 18-79 Jahren ein Diabetes mellitus vor, davon sind 90-95 % an Typ-2-Diabetes erkrankt. Die Dunkelziffer dürfte weitaus höher liegen, betrachtet man die Zahlen zu Übergewicht und Adipositas in der deutschen Bevölkerung.

Dass öffentliche Apotheken einen wichtigen Part zu Aufklärung und Vorbeugung beitragen können, wurde durch die Diabetespräventionsstudien GLICEMIA und GLICEMIA 2.0 belegt. Der Vorstand der BLAK hat beschlossen, Engagement in diesem Bereich gesondert zu honorieren. Wenn Sie einen Vortrag aus der Studie GLICEMIA 2.0 halten oder eine entsprechende Aktion durchführen, können Sie durch Einreichen des entsprechenden Kurzberichts jeweils 100 € beantragen. Wir beraten Sie gerne!

WIPIG-Fortbildungen Herbst 2023

Lesen Sie mehr auf: www.wipig.de > Termine > Veranstaltungshinweise. Die Seminare finden jeweils von 20.00-22.00 Uhr statt.

- **14.09.2023:** „Spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Menschen mit Demenz“
  Dr. Dr. Eckhard Eichner
- **20.09.2023:** „Apotheke und Schule - Schulung für Referentinnen und Referenten (und solche die es werden wollen)“
  Sabrina Rudeck, Dr. Helmut Schlager
- **23.10.2023:** „Western-Diät oder Planetary Health Diet – wie beeinflusst die Ernährung unsere Gesundheit?“
  Frau Prof. Dr. Henkel-Oberländer
- **25.10.2023:** „Demenzfreundliche Apotheke“
  (1. Teil: Demenz und Alzheimer aus med. Sicht)
  Dr. Silke Wunderlich
- **26.10.2023:** „Demenzfreundliche Apotheke“
  (2. Teil: Arzneimittel/Pharmazeutische Betreuung)
  Sebastian Lenhart
- **06.11.2023:** „Palliativversorgung von Menschen mit Demenz“ sowie WIPIG-Update
  Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid, Dr. Helmut Schlager
- **08.11.2023:** „Da und doch so fern – Begleitung von Angehörigen im Umgang mit (uneindeutigen) Verlusten“ sowie WIPIG-Update
  Kerstin Hummel, Dr. Helmut Schlager

Friedberg-stock.adobe.com

Kontakt

WIPIG – Wissenschaftliches Institut
für Prävention im Gesundheitswesen
der Bayerischen Landesapothekerkammer
Tel. (089) 92 62 41 / Fax (089) 92 62 66
E-Mail: *info@wipig.de*
Internet: *www.wipig.de*